

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 71 (1984)
Heft: 4: Erinnerungs-Male = Marques du souvenir = Monuments

Rubrik: Ausstellungskalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausstellungs- kalender

Aargauer Kunsthaus Aarau

Walter Steffen
bis 6.5.
Leo Leuppi – Zeichnungen
27.4.–27.5.

Staatliche Kunsthalle Baden-Baden

Forum junger Kunst
bis 29.4.

Gewerbemuseum Basel

Schweizer Künstlerinnen heute
Peter Armbruster – Am Puls der Zeit
– Sein fotografisches Werk
bis 13.5.

Kunsthalle Basel

Georg Baselitz – Bilder von 1960 bis
1983, Linolschnitte 1977–1979
bis 23.4.
Francesco Clemente (Erdgeschoss)
Barbara Kruger, Jenny Holzer
(Obergeschoss)
13.5.–24.6.

Kunstmuseum Basel

Georg Baselitz – Zeichnungen
1958–1983
bis 13.5.

Bauhaus Archiv Berlin

Beständesammlung
bis 8.7.

Berlinische Galerie Berlin

Materialien – Elemente – Ideen
(aus der Sammlung)
bis 23.4.
Paul Kleinschmidt
3.5.–17.6.

Museum für Vor- und Frühgeschichte Berlin

Slawen und Deutsche zwischen Elbe
und Oder – 1000 Jahre Slawenauf-
stand von 983
bis 29.4.

Kupferstichkabinett Berlin

Holländische Malerei des 17. Jahr-
hunderts aus Berliner Privatbesitz
bis 6.5.

Nationalgalerie Berlin

Francesco Clemente – Pastelle
Edgar Degas – Zeichnungen
bis 20.5.

Kunsthalle Bern

Bertrand Lavier
27.4.–3.6.

Kunstmuseum Bern

Klara Kuchta – Das Haar als soziolo-
gisches Phänomen ist die Inspira-
tionsquelle für die Gemälde, Foto-
grafien und Videobänder der Genfer
Künstlerin
bis 6.5.
Atelier de Gravure
bis Ende Mai
Die Sprache der Geometrie – Supre-
matismus, De Stijl und Umkreis –
heute
bis 13.5.

Kunstverein Biel

Künstler aus der Weihnachtsausstel-
lung: Aenne Suri, Heini Stucki, Edi
Aschwanden
bis 3.5.
Alioscha Ségard
12.5.–7.6.

Bündner Kunstmuseum Chur

Aspekte aktueller Bündner Kunst:
Corsin Fontana, Gaudenz Signorell,
Not Vital, Hannes Vogel
bis 29.4.
Kunst der Gegenwart. Zeichnungen
und Druckgrafik von John Baldessa-
ri, Borofsky, Cahn, Chia, Clemente,
Cucchi, Disler, Fischl, Melcher,
Penck, Rainer, Winnewisser,
Zbindel
13.5.–17.6.

Hessisches Museum Darmstadt

Heinz Hindorf – Gemälde, Aquarel-
le, Zeichnungen, Glasmalerei, Mo-
saik
bis 20.5.

Städtische Kunsthalle Düsseldorf

Anselm Kiefer
bis 5.5.
Dimension IV
11.5.–22.7.

Städelsches Kunstinstitut Frankfurt

Moderne Kunst im Stadel aus eigen-
em Besitz und Leihgaben (Halle T)
bis Ende Mai

Musée d'art et d'histoire Fribourg

Georges Braque, œuvre gravé
bis 29.4.
Mario Botta
17.5.–24.6.

Musée de l'Athénée Genève

Mary Baker-Fiegel
10.5.–5.6.

Cabinet des estampes Genève

Bram van Velde, Les lithographies
1979–1981 (donation au musée, troi-
sième et dernière partie
bis 20.5.

Kunsthalle Hamburg

Leonardo da Vinci: Natur und Land-
schaft
bis 6.5.

Badisches Landesmuseum Karlsruhe

«Yastiks – Kleine Kissenpeppiche aus
der Türkei»
bis 29.4.
Alfred Kusche zum 100. Geburtstag.
Keramik, Treibarbeiten, Werbegra-
fik 1909–1923
14.4.–1.7.

Staatliche Kunsthalle Karlsruhe

Bauer, Bürger, Edelmann – Ein badi-
sch Kinderspiel, aus Anlass des
200. Todesjahres von Markgräfin Ka-
roline Luise von Baden
bis 1.7.

Josef-Haubrich-Kunsthalle Köln

Max Beckmann – Eine Ausstellung
zum 100. Geburtstag
19.4.–24.6.

Kölischer Kunstverein Köln

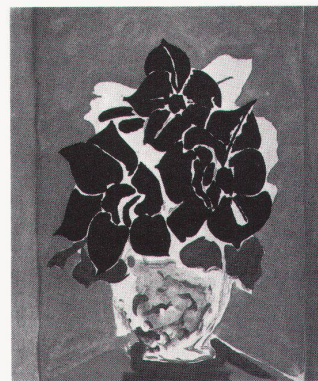
Die Werkbund-Ausstellung Cöln
1914
«Das Material harret der Form» (Gro-
pius)
Möbel, Skulpturen, Zeichnungen,
Bilder, Gebrauchsobjekte, Archi-
tektur
bis 13.5.

Museum Ludwig Köln

Licht und Farbe
Susan Rubinstein und Linda Heiliger
bis 6.5.
Braco Dimitrijević – Gemälde, In-
stallation, Fotografien
bis 6.5.

Rautenstrauch-Joest-Museum Köln

Das andere Thailand. Sechs Berg-
stämme im Goldenen Dreieck
bis 19.8.



Georges Braque

Wallraf-Richartz-Museum Köln

Museen zu Gast: Zentralmuseum
Utrecht – Die Utrechter Malerschule
bis 20.5.

Musée Cantonal des Beaux Arts Lausanne

Jean Otth
bis 22.4.
Salon des «Refusés»
bis 22.4.

British Museum London

Schätze aus Korea
bis 27.5.

Hayward Gallery London

1066: English Romanesque Art
bis 8.7.

Serpentine Gallery London

Anthony Caro
bis 28.5.

Tate Gallery London

The Pre-Raphaelites
bis 28.5.

Victoria and Albert Museum London

Bill Brandt – Photo Retrospektive
bis 20.5.

Kunstmuseum Luzern

Aus Deutschland: Astrid Klein,
Christa Näher, Isolda Wawrin;
Sonderausstellung der Preisträger
der Nordmann-Stiftung 1983: Claude
Sandoz
bis 11.6.

Städtische Kunsthalle Mannheim

Ulrich Erben – Bilder 1980–1983
bis 20.5.

Germanisches Nationalmuseum Nürnberg

Wohnen, Arbeiten und Festefeiern in
der Türkei (Ost-Bau)
bis 6.5.

Beaubourg Paris

Pierre Bonnard
bis 21.5.

Grand Palais Paris

Eine Neue Welt. Meisterwerke ame-
rikanischer Malerei 1760–1910
bis Juni

Petit Palais Paris

Bouguereau
bis 6.5.

Fondation Maeght Saint-Paul

Hommage à Joan Miró
bis 8.5.

Kunst in Katharinen St.Gallen

Mario Merz
bis 21.4.
Rolf Hauenstein – Radierungen und
Kupferstiche
28.4.–27.5.

**Kunstmuseum des Kantons Thurgau
Kartause Ittingen, Warth**

Honoré Daumier – Sammlung Karl
Neukomm (Grafikhaus)
bis 22.4.
Heidi Künzler (Grafikhaus)
28.4.–10.6.

Museum Wiesbaden

Beuteltiere
bis 27.5.

Helmhaus Zürich

Ernst Georg Rüegg
bis 23.4.

Kunsthau Zürich

Christian Boltanski – Fotos und
Objekte (Erdgeschoss Raum I–III)
bis 6.5.
Georges Seurat – Zeichnungen
(Graphisches Kabinett)
bis 13.5.
Sigmar Polke (Grosser Ausstellungs-
saal)
bis 13.5.
Gustave Courbet – Unbekannte
Reiseskizzen (Neubau 1. Stock)
13.4.–11.6.

Disput**Architektur – Diktat von
Architekten?**

Disput zur Rolle des Archi-
tekten in der Öffentlichkeit zwischen
Dr. Oscar Schneider, Bundesminister
für Raumordnung, Bauwesen und
Städtebau, und Dr. Klaus von Doh-
nanyi, Erster Bürgermeister der
Freien und Hansestadt Hamburg.
Moderation: Martin Kirchner AAI.
Dienstag, 10. Mai 1984, 17.30 Uhr im
Auditorium maximum der Universi-
tät Hamburg. Veranstaltet von der
Arbeitbergemeinschaft Freier Ar-
chitekten und Ingenieure e.V. AAI.

Seminar**IBK-Bauseminar über
Kunsthazestriche**

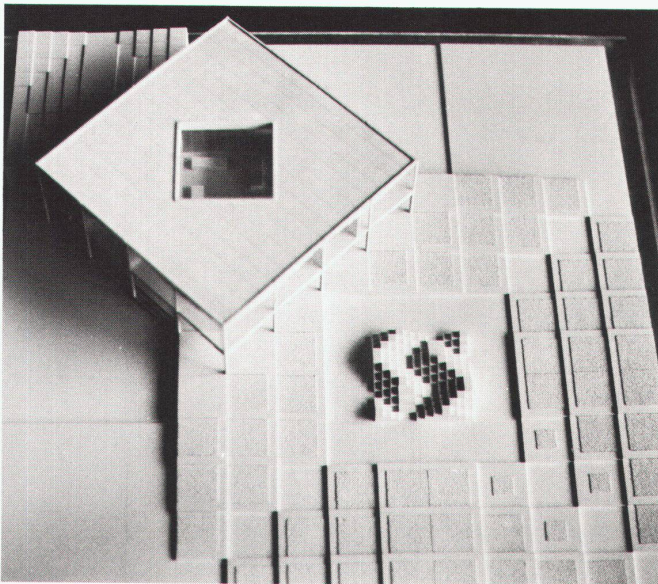
10. Mai 1984 / Loge, Darm-
stadt

Seminarleitung: Dipl.-Ing.
Gerhardt Knappke, IBK. Eigen-
schaften und Einsatzbereiche, Unter-
gründe, Technologie, Verarbeitung,
Besonderheiten, Neue Techniken
und Entwicklungstendenzen.
Anmeldung an IBK, Institut Bauen
mit Kunststoffen, Osannstrasse 37,
6100 Darmstadt. Tagungsgebühr
DM 280,-

Kongress**Die Charta von Athen
1933–1983**

Die Architektengesellschaft
Griechenlands veranstaltete vom 15.
bis 17. Dezember letzten Jahres eine
internationale Tagung in der Techni-
schen Hochschule von Athen zum
Gedenken an den im Sommer 1933
dieselbst abgehaltenen 4. CIAM-Kon-
gress, dessen Thema «Die funktionel-
le Stadt» lautete.¹ Die eingehenden
Besprechungen der 32 vorgelegten
Stadtanalysen wurden in dem mit
«Feststellungen und Forderungen»
überschriebenen Schlussbericht zu-
sammengefasst und publiziert. Welt-
weit bekannt geworden war das Kon-
gressergebnis durch die von Le Cor-
busier mit der französischen CIAM-
Gruppe 1943 herausgegebene Schrift
«La Charte d'Athènes». Im Kultur-
zentrum von Athen wurde sodann ei-

ne Ausstellung von vier der damals
vorgelegten Stadtanalysen eröffnet,
darunter Amsterdam, Athen, Barce-
lona und Zürich. Das gesamte, äus-
serst wertvolle Dokumentenmaterial
wird heute im «CIAM-Archiv» der
ETH Zürich aufbewahrt. Von den
Teilnehmern am Athener Kongress
von 1933 waren noch C. van Eesteren,
ehemaliger Präsident der CIAM
und Stadtplanungschef von Amster-
dam, Architekt J. van Bodegrave,
Rotterdam, Architekt J. Despotopou-
los, Athen, und ETH-Professor
Alfred Roth, Zürich, anwesend, fer-
ner der ehemalige Wiederaufbaumin-
ister Frankreichs, Claudius Petit,
der Freund und Förderer Le Corbu-
siers. Aus den Referaten und Debat-
ten an der Tagung ging klar hervor,
dass die in der Charta von Athen en-
haltenen grundsätzlichen Erkenntnis-
se an Bedeutung für heutiges stadt-
planerisches Vorgehen nichts einge-
büsst haben.



Shizuko Yoshikawa – Projekt für das The-
ma «Synthese: Kunst und Architektur»,
Haus mit Garten, 1981

Gewerbemuseum Winterthur

Schweizer Originalgrafik
bis 29.4.

Kunstmuseum Winterthur

Experiment Sammlung, Teil 1
bis 27.5.

Kunsthalle Waaghaus Winterthur

Shizuko Yoshikawa
bis 19.5.

Museum Bellerive Zürich

Moderne japanische Textilkunst
bis 29.4.

**Haus zum Kiel, Hirschengraben
Zürich**

Chinesische Malerei – Die Sammlung
Charles A. Drenowatz, Teil 1
bis 6.5.

¹ CIAM: «Congrès Internationaux d'Ar-
chitecture Contemporaine», gegründet
1928 auf dem waadtländischen Schloss
von La Sarraz, aufgelöst am Kongress in
Dubrovnik 1956. Siehe auch: «CIAM-
Dokumente 1928–1939», herausgegeben
von Martin Steinmann, GTA-Institut der
ETH und Birkhäuser-Verlag, Basel 1979.
² Die Griechische Architektengesellschaft
hat C. van Eesteren und Alfred Roth zu
Ehrenmitgliedern ernannt.

